



Master of Science in Berufsbildung: Masterarbeit

„Lenken können Sie, indem Sie führen“

Einfluss der strategischen Steuerungsorgane der Höheren Fachschulen Technik auf die Arbeitsmarktorientierung der Bildungsgänge sowie ihre institutionelle Weiterentwicklung

Abgeschlossen im Studienjahr 2018/2019

Klara Sokol

klara.sokol@mails.ch

Betreuer: Dr. Lorenzo Bonoli

Zweitgutachter: Prof. Dr. Philipp Gonon

Die Höheren Fachschulen Technik befinden sich wegen der hohen Dynamik des Wirtschafts- und Arbeitsmarktes im Wandel. Die einzelnen Bildungsanbieter sehen sich mit mannigfaltigen Herausforderungen konfrontiert und sind gezwungen, ihre Bildungsangebote stetig weiter zu entwickeln. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, welche Rolle die strategischen Steuerungsorgane bei der Ausrichtung der Studiengänge auf eine möglichst hohe Arbeitsmarktorientierung spielen.

Um die Frage zu beantworten wurden in einem ersten Schritt alle strategischen Steuerungsorgane der Höheren Fachschulen Technik analysiert und mit Hilfe von statistischen Verfahren vier Clustern zugeteilt. In einem zweiten Schritt wurde pro Cluster ein halbstrukturiertes Leitfadenterview durchgeführt und darin die Leitfrage ermittelt. Zusammenfassend entstand eine Bestandsaufnahme, auf deren Grundlagen theoriebasiert das folgende Fazit gezogen wurde.

Die strategischen Steuerungsorgane der einzelnen Schulen spielen bei diesen Weiterentwicklungsprozessen eine unterschiedliche Rolle. Die öffentlich-rechtlichen Schulen verfügen entweder über keine oder nur schwach ausgeprägte Steuerungsorgane. Die Trägerschaften der öffentlich-rechtlichen Schulen erachten sie bloss als ausführende Institutionen und steuern sie über die kantonale Politik oder Verwaltung. Aus Sicht der betroffenen Schulen können die angewandten Mechanismen jedoch häufig nicht nachvollzogen werden.

Die privat-rechtlichen Schulen hingegen integrieren die strategischen Steuerungsorgane in ihre interne Governance, setzen diese gezielt für ihre Positionierung ein, nutzen sie bei ihrer Weiterentwicklung als beratendes und als Lobbyorgan.

Trotz dieser Diskrepanz zwischen den öffentlichen und privaten Schulen wünschen sich beide Gruppen eine stärkere gesamtsystemische Steuerung. Aus der Sicht der Schulen werden nur so ihre Anliegen gewahrt und der nötige Raum geschaffen, im dem sie sich und höhere Berufsbildung optimal weiter entwickeln können.

Schlüsselwörter: Höhere Fachschulen Technik, Governance, Steuerungsorgane, Arbeitsmarktorientierung, öffentlich-rechtliche Schulen, privat-rechtliche Schulen.